



# **Piloten des Aeroclub Klippeneck spendieren Rundflüge über Rottweil**

ROTTWEIL (pm) — Den Sorgen des Alltags entfliehen und die Welt aus eine anderen Perspektive beschauen - das war der Grund, aus dem die Flieger des Aeroclub Klippeneck die weißrussischen und japanischen Gäste der Initiative für eine Welt ohne atomare Bedrohung und ihre deutschen Gastgeber und Betreuer auf ihr Fluggelände eingeladen hatten.

Die Piloten des Aeroclub Klippeneck flogen mit ihren Gästen kleine Runden über Rottweil und wieder zurück auf das Fluggelände oberhalb von Denkingen. Im Viertelstundentakt starteten und landeten der vereinseigene Motorsegler und das Ultraleichtflugzeug mit jeweils einem Gast an Bord und das Sportflugzeug der ARGE Klippeneck, in welchem immer drei Gäste Platz fanden.

Den Piloten war es gelungen, jedem ihrer gut fünfundzwanzig Gäste ein Lächeln auf das Gesicht zu zaubern. Sie alle waren begeistert über dieses kleine Abenteuer zum Abschluss der deutsch-weißrussischen Partnerschaftstage und auch die Piloten waren ganz angetan von der Freude und Begeisterung ihrer Passagiere.

Eigentlich war es geplant, die Gäste mit den drei doppelsitzigen Segelflugzeugen des Vereins in die Luft zu bringen. Doch leider machte das Wetter den Piloten einen Strich durch die Rechnung. Tief hängende Wolken und ausbleibende Thermik ließen am Vormittag schon ein Scheitern der am Nachmittag geplanten Veranstaltung befürchten. „Dann lasst uns doch die Gäste mit den Motorflugzeugen eine Runde über Rottweil fliegen. Dafür reicht das Wetter allemal“ kam der Vorschlag von Rainer Schilling, einem der Vorstände des Aeroclub Klippeneck.

Kurzentschlossen öffneten die Piloten die Tore der Motorfliegerhalle und bereiteten alles vor, damit bei der Ankunft der Gäste der Flugbetrieb gleich starten konnte. In einem Nebenraum waren Brezeln und Kaffee bereitgestellt für diejenigen die gerade nicht im Flugzeug saßen und auch die Gäste brachten einige Kuchen mit. Als die Gruppe dann um kurz nach vierzehn Uhr auf dem Fluggelände erschien, konnte es gleich losgehen und die Flieger starteten einer nach dem anderen zu ihren kurzen Rundflügen.

Als um kurz nach fünf Uhr dann alle wieder glücklich am Boden waren, versammelte sich die ganze Mannschaft zu den Resten von Kaffee und Kuchen. Die Flieger liessen es sich nicht nehmen, selbst für die Kosten der Flüge aufzukommen. Schließlich waren ihnen die strahlenden Gesichter ihrer Passagiere Lohn genug. Die Gäste bedankten sich mit einigen Tafeln Weißrussischer Schokolade, Süßigkeiten und einer kleinen Flasche Wodka bei ihren Piloten.

## Piloten des Aeroclub Klippeneck spendieren Rundflüge über Rottweil

